



Nummer 208
Oktober 2020

Aus der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung hat sich in ihrer Sitzung am 28. September mit einer Vielzahl von Themen beschäftigt.

Bebauungsplan Nr. 3, 10. Änderung

Im Laufe des Verfahrens zur 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 wurde von Anliegern im Lerchenweg der Wunsch geäußert, ihre rückwärtigen Grundstücksteile zu bebauen. Nach einer Umfrage unter den Anliegern im Lerchenweg und Teilen des Fasanenwegs hat die Gemeindevertretung beschlossen, entsprechend den Rückmeldungen der Anlieger das Plangebiet um die Grundstücke Lerchenweg, ungerade Hausnummern, zu erweitern.

Verkehrsangelegenheiten

Zur Schulwegsicherung im Tonnenteich hat die Gemeindevertretung beschlossen, zusätzliche Piktogramme auf die Fahrbahn aufzubringen und zwei Brunnenringe aufzustellen. So soll die Geschwindigkeit reduziert und gleichzeitig Rettungskräften sowie dem landwirtschaftlichen Verkehr eine ungehinderte Durchfahrt ermöglicht werden.

Die Parksituation in der Vogelsiedlung ist prekär; stellenweise kommen Rettungskräfte und LKW kaum durch. Die Gemeindevertretung hat daher beschlossen, für den Bereich der Vogelsiedlung und für die Straße Brooklande Parkflächen auszuweisen und das

Parken nur auf diesen Flächen zuzulassen, ähnlich wie schon in der Nienwohlder Straße. Dort hat sich die Parkdisziplin deutlich erhöht, seit die neue Mitarbeiterin des Ordnungsamts regelmäßig kontrolliert.

Sanierung Rasenspielfeld

Die Aufträge für die Sanierung des Rasenspielfeldes wurden vergeben. Nach aktuellem Bauzeitenplan wird mit den Arbeiten im Februar begonnen, im September soll dann das Rasenspielfeld wieder für den Betrieb freigegeben werden. Die Ausschreibung hat ein sehr günstiges Ergebnis gebracht: Die voraussichtlichen Kosten liegen aktuell mit knapp 400.000 Euro um ca. 100.000 Euro unterhalb der ursprünglichen Kostenschätzung.

Zulauf zum Dorfteich

Da die bisherigen Maßnahmen nicht ausgereicht haben, um ein Überfluten der Kreuzung Kayhuder Straße/Elmenhorster Straße/Jersbeker Straße/Nienwohlder Straße bei Starkregenereignissen zuverlässig zu verhindern, wird hier noch einmal nachbessert. Das Rohr vom Zusammenfluss der Regenwasserleitungen nördlich der Kreuzung bis zum Auslauf zum Dorfteich am Brückenbauwerk wird durch ein Rohr mit einem größeren Durchmesser ersetzt.

*Carsten und Florian Unger, Dirk Feuerer,
Lars Behnke, Hendrik Alberts*

Aus den Ausschüssen

Im **Bau- und Umweltausschuss** wurde auf der Sitzung am 15. Juni der Entwurf für die 10. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 für den Bereich **ehemalige Schlichtwohnungen Fasanenweg, Parkplatz Ecke Fasanenweg/Lerchenweg, Lerchenweg ungerade Hausnummern** durch die Planerin vorgestellt. Im Vorfeld und auf der Sitzung äußerten Anlieger, die sich in einer Interessengemeinschaft organisiert haben, zahlreiche Bedenken an der Planung. Die Bedenken richteten sich vornehmlich gegen eine zu massive und hohe Bebauung insbesondere des Parkplatzes. Daraufhin hat der Ausschuss den Beschluss über die Planung zunächst vertagt und zwei Treffen von Vertretern der Gemeinde und den Anwohnern durchgeführt. Bei den Treffen wurden die verschiedenen Standpunkte und Argumente ausgetauscht und konkrete Änderungsvorschläge für die Planung erarbeitet. Dabei wurden u. a. die Zahl der Vollgeschosse auf eins reduziert, die zulässigen Firsthöhen verringert, die Grundflächenzahl abgesenkt, die Baufenster angepasst und die Mindestdachneigung erhöht. Die überarbeitete Planung wurde auf der Sitzung am 21. September vorgestellt und einvernehmlich als Entwurf beschlossen. Diese Änderungen bedeuten aber auch, dass das bisherige Parkplatzgrundstück vermutlich nicht mehr als Standort für das erste Projekt einer künftigen Bargfelder Wohnungsbaugenossenschaft geeignet ist.

Die Markierung der **Fahrradspur im Mittelweg** ist trotz Nachbesserung nicht mehr zu erkennen. Der Bau- und Umweltausschuss hat daher beschlossen, die Fahrradspur durch eine durchgängige Linie aus Fahrbahnmarkierungsfarbe dauerhaft sichtbar abzutrennen.

Carsten Unger und Robert Alberts

Im **Sozial- und Kulturausschuss** ging es u. a. um die Durchführung gemeindlicher Veranstaltungen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie: So wird es in diesem Jahr wird es **kein**

Weihnachtsfrühstück für Senioren geben. Die Gemeinde möchte nicht die Gesundheit ihrer Senioren riskieren, die allesamt zur Risikogruppe gehören. Ohnehin lässt das notwendige Hygienekonzept für das Haus der Vereine es nicht zu, diese Veranstaltung in der gewohnten Form und Größe durchzuführen.

Zum **Volkstrauertag** am 15. November wird es dagegen eine Veranstaltung geben - allerdings ohne musikalische Umrahmung und in anderer Form als in den vergangenen Jahren. Dabei wird im Rahmen des Gedenkens ein Friedensstein der Künstlergruppe „9. November“ auf dem Dorfplatz in der Nähe der Boulebahn gesetzt. Die Gruppe hat eine Serie von 55 Steinen gefertigt, die nach und nach in allen Gemeinden im Kreis Stromern aufgestellt werden sollen. Im Sockel des Bargfelder Steins sollen Friedensbotschaften aus dem ganzen Dorf hinterlegt werden. Wenn Sie dazu beitragen wollen, werfen Sie Ihre Friedensbotschaft bitte bis zum 10. November in den Briefkasten von Familie Fahrbach, Köhns Weg 2c.

Hendrik Alberts und Andrea Fahrbach

Im **Liegenschafts- und Bauhofsausschuss** konnte zu einem Dauerbrenner-Thema endlich Vollzug gemeldet werden: Die **Mitfahrbänke**, die als Projekt der Aktivregion Alsterland in vielen Orten der Region angeschafft wurden, sind auch in Bargfeld an den Hauptstraßen in alle vier Himmelsrichtungen aufgestellt worden. Allerdings gab es auch gleich eine Hiobsbotschaft: Die Bank an der Elmenhorster Straße (gegenüber der Straße Stensloge) ist schon nach kurzer Zeit gestohlen worden, obwohl sie durch Bolzen gesichert war. Den Ersatz muss die Gemeinde komplett selbst bezahlen - und sich Gedanken über eine noch bessere Sicherung machen.

Carsten Unger und Konrad Parloh

Die Corona-Pandemie hat auch im **Schulverband** einige Entscheidungen notwendig gemacht, von denen auch die Grundschule Alte Alster in Bargeld-Stegen betroffen ist.

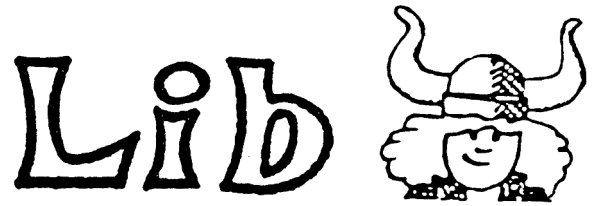
Die Luftqualität in den Räumen hat eine große Bedeutung für die Ansteckungsgefahr. Ziel ist es, rechtzeitig für ausreichend Frischluft zu sorgen, ohne in der kalten Jahreszeit eine Dauerlüftung zu etablieren. Der Schulverband hat hierfür die Anschaffung von Luftgütesensoren beschlossen, die in einem Ampelsystem anzeigen, ob gelüftet werden muss.

Als die Schulen im Land im Frühjahr corona-bedingt geschlossen wurden, waren sie plötzlich mit dem Thema „digitales Lernen“ konfrontiert. Schnell mussten Konzepte entwickelt werden, wie Unterricht für alle Schüler von Zuhause aus ermöglicht werden kann. Dabei stehen aber insbesondere in finanzschwachen Familien nicht immer Geräte zur Verfügung. Und selbst wenn Geräte vorhanden sind, fehlt oft die Routine in der Bedienung. Mit Mitteln aus dem „Digitalpakt Schule“ wurde Abhilfe geschaffen: Es wurden iPads für Lehrer und Schüler gekauft, und es wurde ein Regelwerk entwickelt, wie Schülerinnen und Schüler bei Bedarf digitale Endgeräte ausleihen dürfen. Um auch im Schulgebäude die nötige Infrastruktur für mehr digitale Geräte zu schaffen, wurde die Ertüchtigung der Netzwerkverkabelung und der Stromverteilung mit Mitteln aus dem Digitalpakt beschlossen.

Für den Schulerweiterungsbau an der Grundschule liegt inzwischen die Baugenehmigung vor. In dem Neubau werden u. a. Aula, Mensa mit Ausgabe- und Spülküche, Foyer, Mitarbeiter- und Spielraum für die OGS, Musikraum, Lernwerkstätten, Schülerbücherei, Vorbereitungs- und Materialräume untergebracht. Inzwischen gibt es auch eine Förderzusage in Höhe von 750.000 Euro. Die Gesamtkosten betragen rund 2,5 Millionen Euro. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2021 beginnen und – abhängig von der Verfügbarkeit der beteiligten Firmen – etwa ein Jahr dauern.

Dirk Feuerer

Hallo, hier spricht der



Oft gibt es Proteste der Anlieger, wenn neue Baugebiete ausgewiesen werden oder die Bebauung innerörtlich verdichtet werden soll. Der Blick auf die freie Wiese oder das unbebaute Nachbargrundstück sollen möglichst erhalten bleiben. Das war auch bei der geplanten Bebauung des Parkplatzes Fasanenweg/Ecke Lerchenweg und der Neubebauung des Grundstücks der ehemaligen Schlichtwohnungen gegenüber der Fall. Die Anwohner des Gebiets starteten eine Unterschriftensammlung und brachten ihren Protest zum Ausdruck – nicht immer sachlich und manchmal sehr emotional.

Doch Bargfeld-Stegen hat sich nicht in „die Politiker“ auf der einen und „die Bürger“ auf der anderen Seite spalten lassen. Mit der Vorlage des Planungsentwurfs konnte die Diskussion auf eine sachliche Ebene gebracht werden. Der Gemeinderat ist auf die Bürger zugegangen, hat seine Absichten erläutert und die Bedenken und Argumente der kritischen Bürger angehört. Die Gemeindevertreter haben ihre Positionen hinterfragt und gleichzeitig die Bürger in die Pflicht genommen, nicht nur pauschal zu kritisieren, sondern konkrete Vorschläge für die Festsetzungen im Bebauungsplan zu machen. So wurde gemeinsam ein Kompromiss erarbeitet, der von allen getragen wird.

Dieses Beispiel zeigt wieder einmal: Meckern allein, Beschimpfungen und Populismus sind einfach, führen aber nicht zum Ziel und spalten die Gesellschaft. Konstruktive Kritik und Argumente machen mehr Mühe, bewirken jedoch deutlich mehr und stärken letztlich die Gemeinschaft. Für mich ist diese Bebauungsplanänderung ein gelungenes Beispiel für gelebte Demokratie und Bürgerbeteiligung. Mein Dank geht an alle Beteiligten.

Euer Lib

Der Tipp vom



Das Ordnungsamt des Amtes Bargteheide-Land hat seit Februar dieses Jahres mit Svenja Wagener eine neue Außendienstmitarbeiterin, die in den acht Amtsgemeinden nach dem Rechten sieht. Auch in Bargfeld-Stegen haben schon einige Verkehrsteilnehmer ihre „Bekanntheit“ gemacht. Das Parkverhalten vor allem rund um die Grundschule, aber auch in der Nienwohlder Straße, hat sich seitdem spürbar verändert – dadurch ist die Verkehrssicherheit in unserem Dorf gestiegen. Die Einnahmen aus den Bußgeldern gehen übrigens nicht an die Gemeinde, sondern an den Kreis.

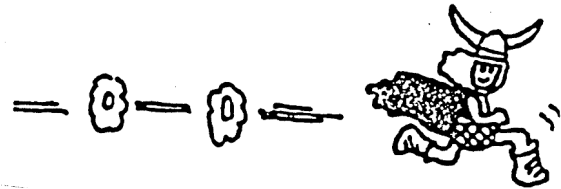
Die Aufgabe von Frau Wagener ist manchmal ziemlich undankbar, denn so mancher, der von ihr ein „Knöllchen“ bekommen hat, sieht das nicht ein, und mit den aufwallenden Emotionen wird der Ton dann leicht etwas rau.

Frau Wagener hat im Bau- und Umweltausschuss betont, dass es ihr nicht darum geht, möglichst viele Strafzettel zu verteilen, sondern – im Interesse aller – für die Einhaltung der Regeln zu sorgen. Und dabei ist das „Knöllchen“ in der Regel das letzte Mittel: Viel wichtiger sei ihr – wenn möglich – die direkte Ansprache, um aufzuklären und zu informieren. Denn Einsicht in ein Fehlverhalten trägt dazu bei, dass es sich nicht so schnell wiederholt. Deshalb steht Frau Wagener auch für Rückfragen zur Verfügung: telefonisch im Amt unter 0 45 32 - 40 45-20 oder per E-Mail unter s.wagener@bargteheide-land.de.

Zu ihren Aufgaben gehört übrigens nicht nur die Überwachung des ruhenden Verkehrs, sondern auch ausufernder Grundstücksbewuchs, wenn er die Verkehrssicherheit gefährdet, sowie Umweltsünden und Verstöße gegen den Tierschutz.

Euer Lib

Termine



Nach wie vor sind wegen der Corona-Pandemie fast alle öffentlichen Veranstaltungen in Bargfeld-Stegen abgesagt. Einige Termine finden unter an die Umstände angepassten Bedingungen dennoch statt:

- 04.10.2020: Open-Air Gottesdienst zum Erntedankfest, um 11.00 Uhr auf dem Rackeracker im Neubaugebiet Honbrook in Nienwohld
- 31.10.2020: Andacht zum Reformationstag, um 15.17 Uhr in der Kirche
- 14.11.2020: **Strauchgutannahme**, von 10.00 und 12.00 Uhr auf dem Lagerplatz der Gemeinde an der Jersbeker Straße
- 15.11.2020: **Gedenkfeier zum Volkstrauertag** mit Setzen des Friedenssteins und Andacht, um 10.00 Uhr bei der Boulebahn am Mittelweg; anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal
- 18.11.2020: Blutspenden vom Familientreff und dem Deutschen Roten Kreuz, von 16.00 bis 19.30 Uhr im Bürgerhaus
- 18.11.2020: Andacht zum Buß- und Bettag, um 19.00 Uhr in der Kirche
- 07.12.2020: **Gemeindevertretersitzung**, um 19.30 Uhr im Haus der Vereine

Impressum

Herausgeber:
FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung
Bargfeld-Stegen

www.fdp-bargfeld-stegen.de
www.facebook.com/fdpbargfeldstegen

Verantwortlich:
Florian Unger
Op'n Barg 52
Tel.: 28 18 22
florian.unger@gmx.de

Mitarbeit:
Carsten Unger
Raiffeisenweg 11
Tel.: 4185
unger@ungermeier.de

Dirk Feuerer
Brooklande 19 d
Tel.: 977 292
dirk@feuerer.de

Andrea Fahrbach
Köhns Weg 2c
Tel.: 276 84 62
andrea_fahrbach@gmx.de